

► Kooperative Führung, Digitalisierung, Techninnovationen: Praxis-Infos dazu gab es in Meran



MIKADO

15. Internationales Branchenforum für Frauen (IBF 2018)

Frauen auf Erfolgskurs

15 Jahre Branchenforum, 19 Referate, 120 Teilnehmende – in Meran (I) bot die Jubiläumsveranstaltung am 28./29. Juni 2018 umfassende Infos, wie Unternehmerinnen auf Erfolgskurs kommen.

Wir statt Gier“ titelte Dr. Marisa Przyrembel und zeigte wissenschaftliche Wege, wie sich Menschen zu mehr Zusammenarbeit motivieren lassen. Das gelingt beispielsweise mit mentalem Training. „Motivationssysteme lassen sich gezielt trainieren!“ Das Max-Planck-Institut ließ Testgruppen meditieren und gab für diese Sitzungen unterschiedliche Richtungen vor.

Ergebnis: Motivationssysteme sind formbar, Gewinnmaximierung nicht dominant und pro-soziales Training erfolgreich. „Wenn wir die im Labor ermittelten Zusammenhänge und Faktoren zum ‚Wir‘ kennen, dann können wir diese Erkenntnisse auch in die Praxis integrieren.“

Sieben Anläufe für alle 8000er

Sechsmal scheiterte Gerlinde Kaltenbrunner. Erst beim siebten Anlauf bezwang sie im Jahr 2011 den 8611 m hohen K2. Damit war Kaltenbrunner die erste Frau, die auf den Gipfeln aller 8000er dieser Welt stand – ohne Flaschensauerstoff. „Ich habe meine Leidenschaft zum Beruf gemacht“, sagte sie auf dem Branchenforum in Meran. Wie gefährlich und fordernd dieser Beruf ist, zeigte ihr packender Vortrag, der vom siebten K2-Versuch handelte. Anders als bei den sechs Anläufen vorher entschied sich Kaltenbrunner für eine Route, die als noch anspruchsvoller gilt. Denn beim Besteigungsversuch Nummer sechs kam ihr schwedischer Bergkamerad ums Leben. Er stürzte 1000 Meter in

die Tiefe. „Der K2 war ganz sicher meine größte Herausforderung, hat mich aber auch am meisten gelehrt.“ Zum Beispiel, dass die Teamauswahl über Erfolg oder Niederlage entscheiden kann. Und auch, dass man „manche Situationen einfach akzeptieren, Ruhe bewahren und sich aus der Situation rausnehmen muss, am Berg wie im Alltag.“ Für den Erfolg am Berg spielt das richtige Timing eine wesentliche Rolle. Das Warten auf das passende Wetter, die Geduld, keine Aktion zu überstürzen, das Erkennen des optimalen Zeitpunkts. Alles auch betriebliche Erfolgsfaktoren im Leben von Unternehmerinnen.

Eine Trillion Bäume pflanzen

Erfolgsfaktoren für eine lebenswerte Zukunft zeigte auch die erst 17-jährige Ariane Benedikter aus Bozen. Sie ist Botschafterin für Klimagerechtigkeit der Kinder- und Jugendorganisation „Plant-for-the-Planet“, die auch Fürst Albert II. von Monaco unterstützt. Jeder Mensch müsse 150 Bäume pflanzen, dann ließe sich das große Ziel von 1000 Milliarden



MIKADO

► Bergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner bezwang alle 8000er



MIKADO

◀ Die 17-jährige Ariane Benedikter ist Botschafterin für „Plant-for-the-Planet“

▶ **mikado**-Gewinnerinnen: Verena Hecker, Nadja Kollmeier, Ingrid Höhensteiger, Anna Furian, Susanne Künstle



MIKADO

Bäumen realisieren. Diese grüne Lunge würde dann dazu beitragen, dass die Pariser Klimaziele erfüllt bzw. sogar unterboten werden können. Seit 2014 besitzt Plant-for-the-Planet eigene Pflanzflächen in Yucatan (Mexico), denn dort wachsen die Bäume fast dreimal schneller als in Mitteleuropa. Ähnliche Plant-for-the-Planet-Aufforstungsprojekte ließen sich weltweit umsetzen.

Holz macht mobil

Was heute noch „in“ ist, ist morgen schon „out“. Weil das laut Enrico Uffer (Uffer AG) auch auf Veranstaltungsgebäude zutrifft, hat er ein flexibles Modulbausystem entwickelt. Die Module werden in der Schweiz hergestellt. Ein hoher Qualitätsanspruch an Rohstoffe und Arbeit und eine strenge Qualitätskontrolle lassen

ein hochwertiges Endprodukt entstehen, das preislich attraktiv sei. Denn die weitgehende Standardisierung und Normierung machen die Fertigung effizienter und damit kostengünstig. Uffers Module beherbergten daher schon namhafte Winterevents, von der Biathlonarena Lenzerheide über den Ski-Weltcup 2017 in St. Moritz bis zum Engadiner Ski-Marathon im Jahr 2017. **CMD ■**